

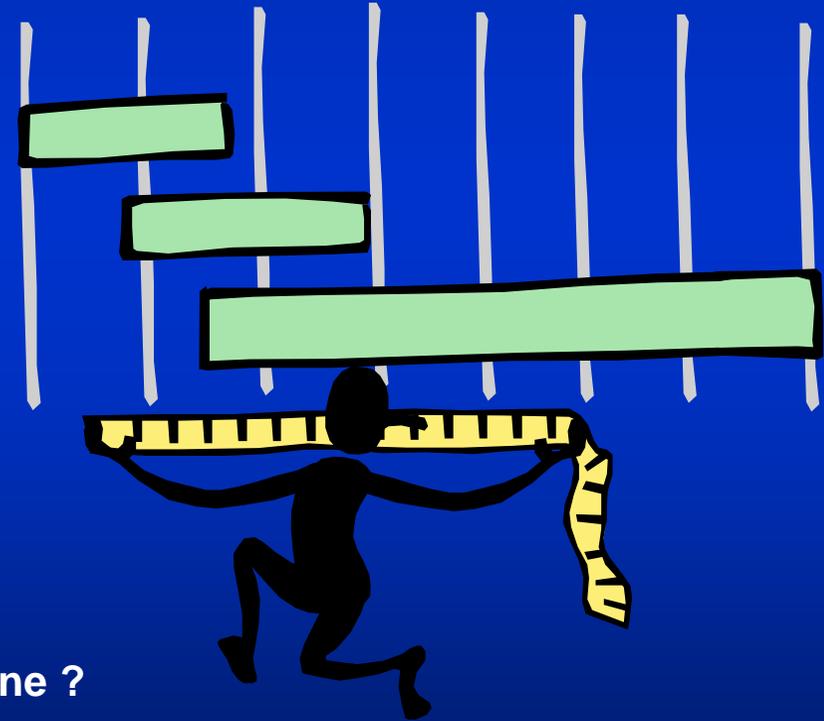
Inhalt

- 1 Aufgaben und Ziele
- 2 Voraussetzung und Nutzen
- 3 Projektstrukturplan
- 4 Erstellungsprozess
- 5 Terminplan-detaillierung

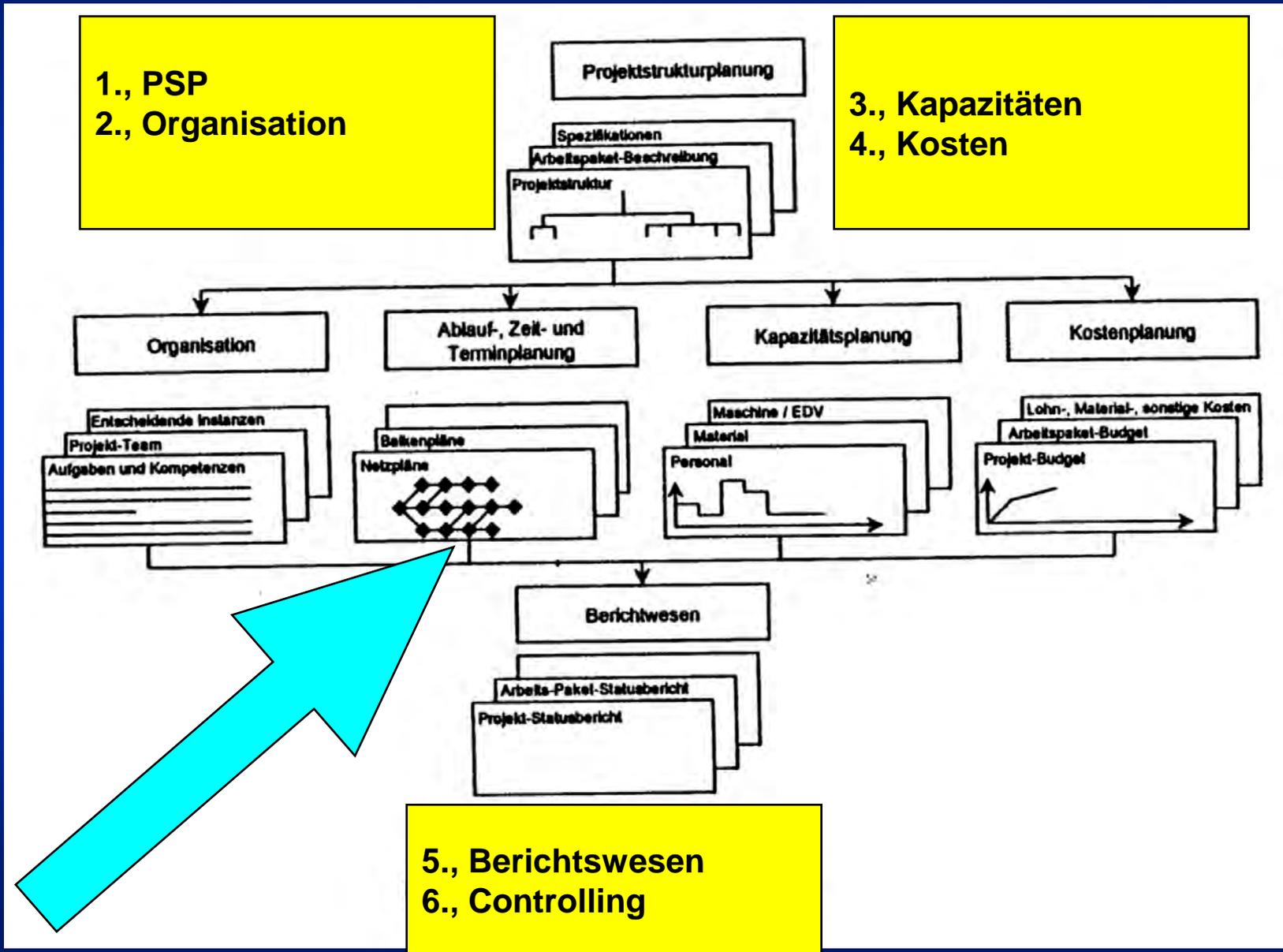


Im Wesentlichen sollen mit der Terminplanung folgende Fragen beantwortet werden :

- ❖ Wie lang dauert das gesamte Projekt oder Teile desselben ?
- ❖ Wann sind die einzelnen Vorgänge durchzuführen, bzw. wann sollen bestimmte Ereignisse eintreten ?
- ❖ Welche Termine müssen besonders beachtet werden ?
- ❖ Gibt es zeitliche Spielräume ?
Wo liegen Sie ?
Wie groß sind sie ?
Wie können sie genutzt werden ?
- ❖ Wie sicher sind die ermittelten Zeiten und Termine ?



Voraussetzung für die Terminplanung – Nutzung der Terminplanung



PROJEKTSTRUKTURPLAN

= **Hilfsmittel für das Projektmanagement, um**

- **das Projekt**
 - * konsequent zu analysieren
 - * systematisch, hinreichend genau, reproduzierbar und umfassend zu gliedern,
- **die Vollständigkeit des Projektumfanges stets zu kontrollieren,**
- **die sachlichen Zusammenhänge zwischen den Teilaufgaben transparent zu machen,**
- **durch Zuordnung von Zuständigkeiten der projektbeteiligten Stellen zu den entsprechenden Gliederungsstufen die Verantwortlichkeiten hierarchisch zu ordnen,**
- **mit wachsendem Informationsstand im Projektfortschritt Detaillierungen einfügen zu können.**

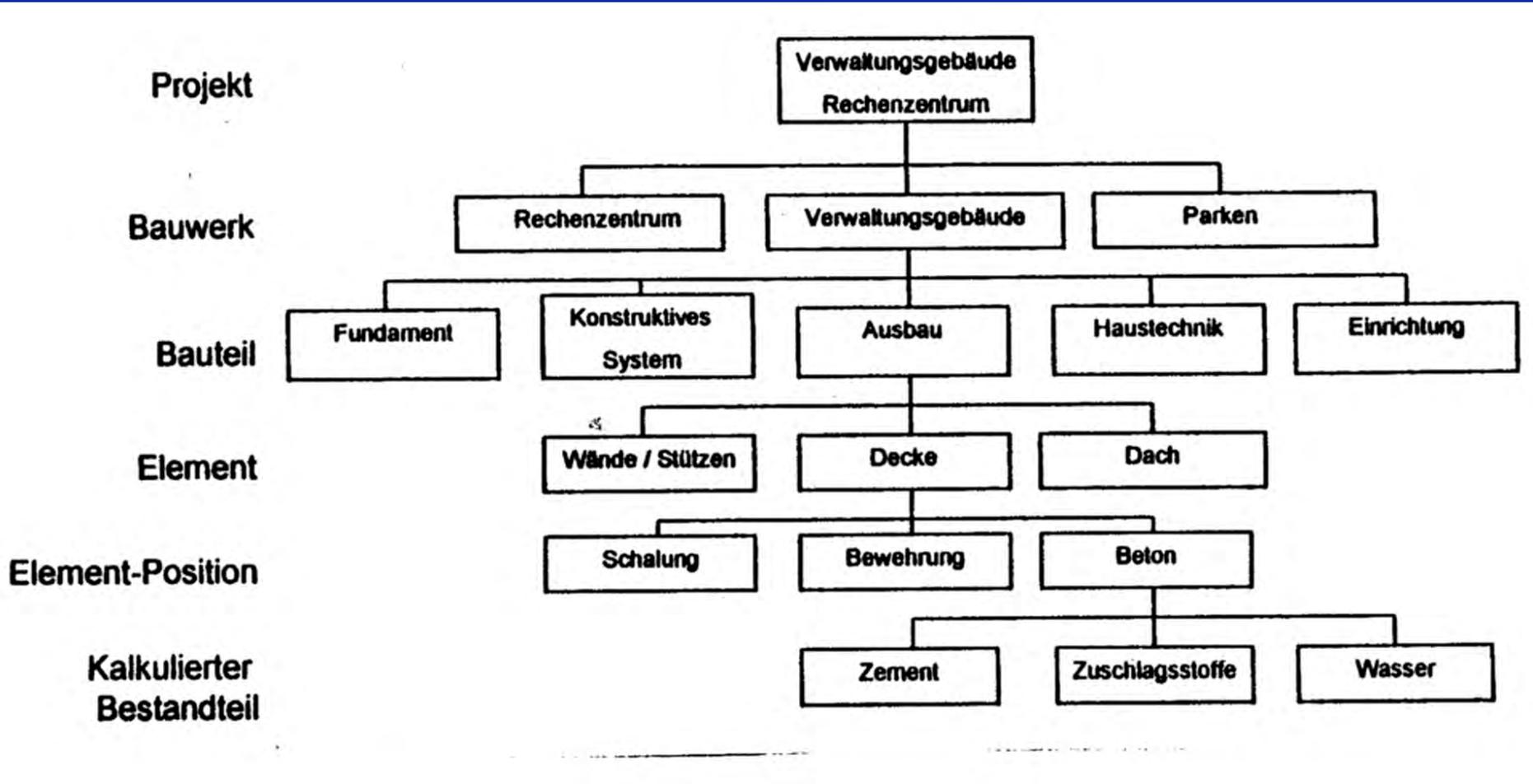
Überblick

komplett

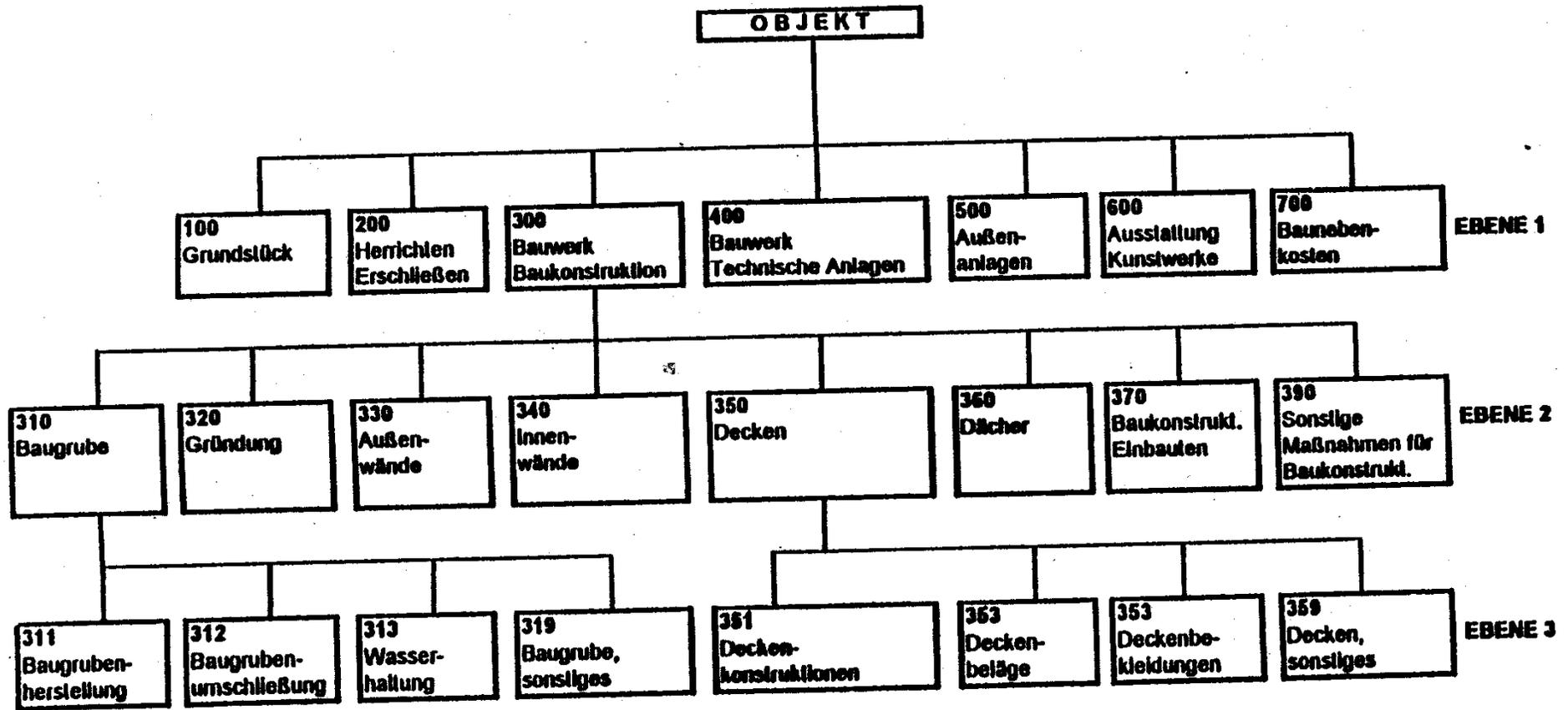
transparent

Verantwortung

flexibel



Beispiel eines Projektstrukturplanes (PSP)



Vertrag

Leistungsumfang

PSP

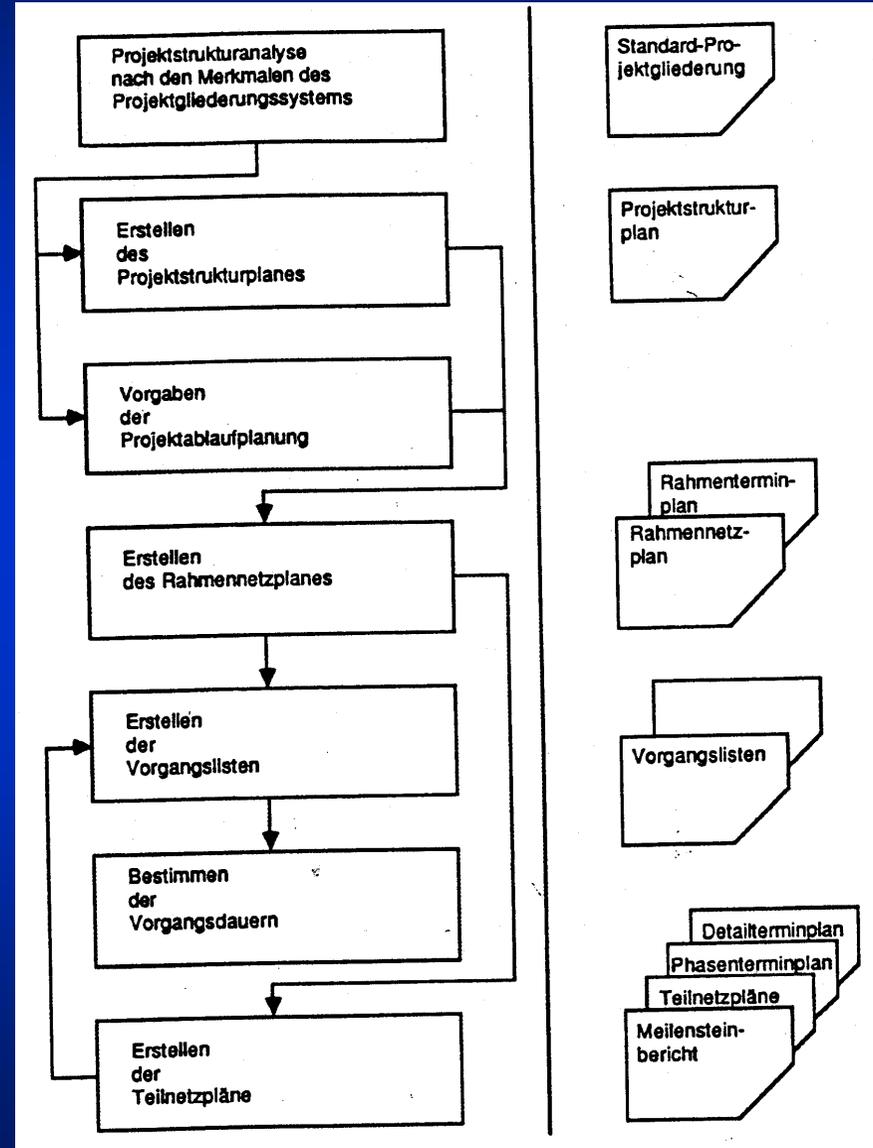
Arbeitspakete

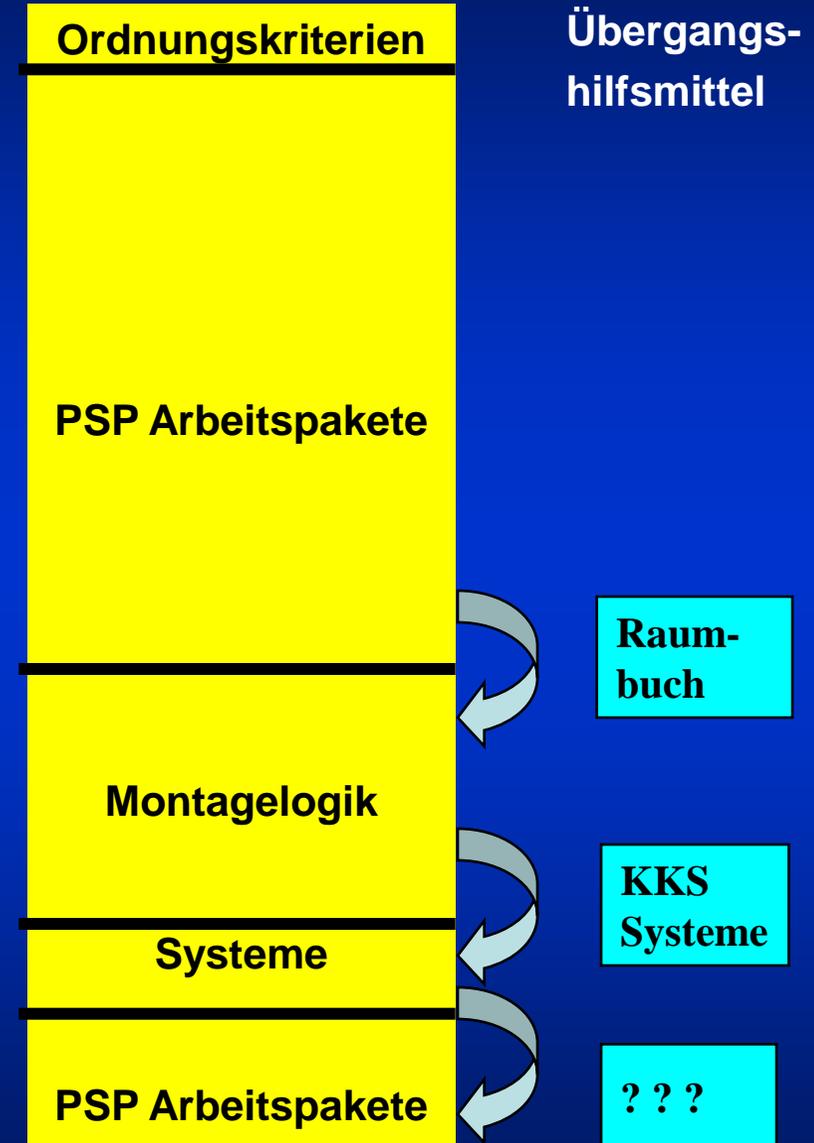
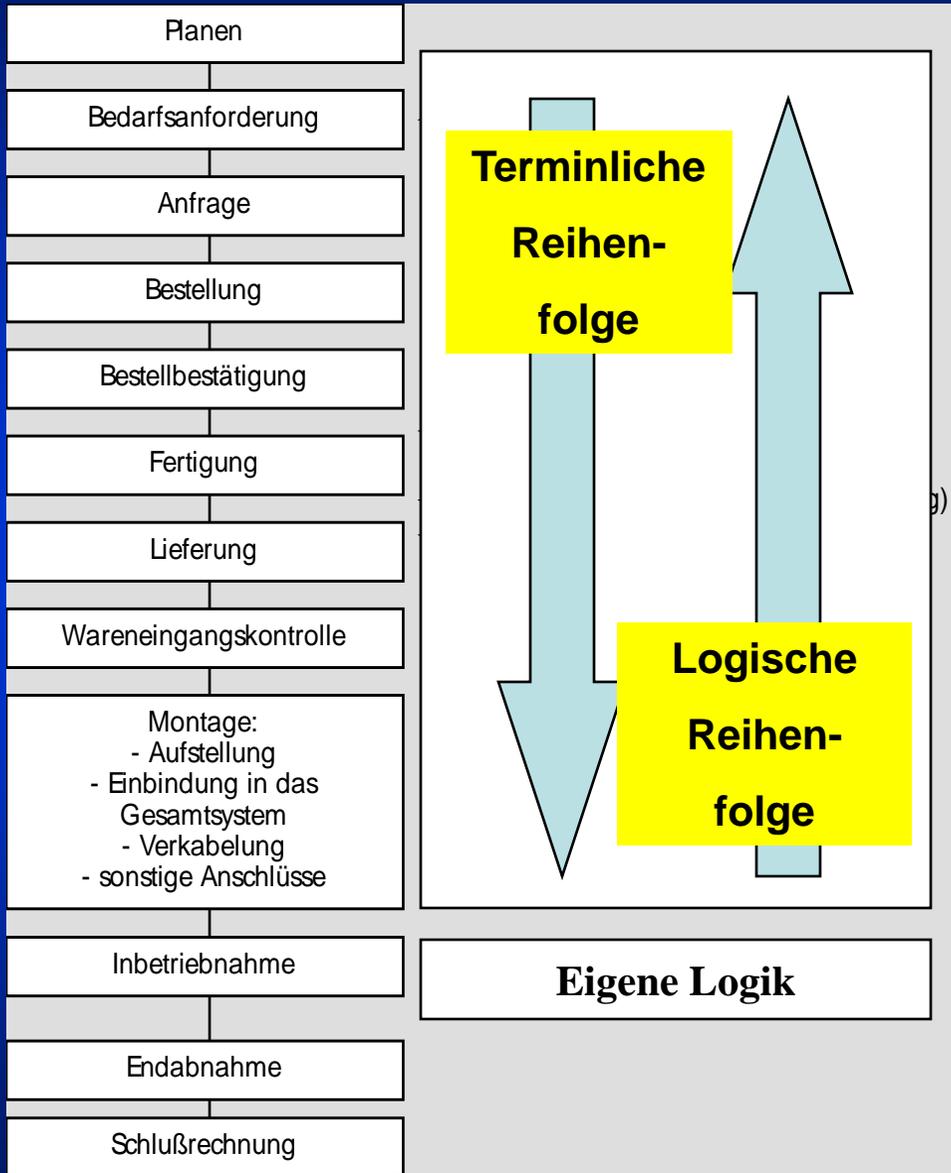
Rahmennetzplan

Meilensteine
Vorgänge
Logik
Dauern

Teilnetzpläne

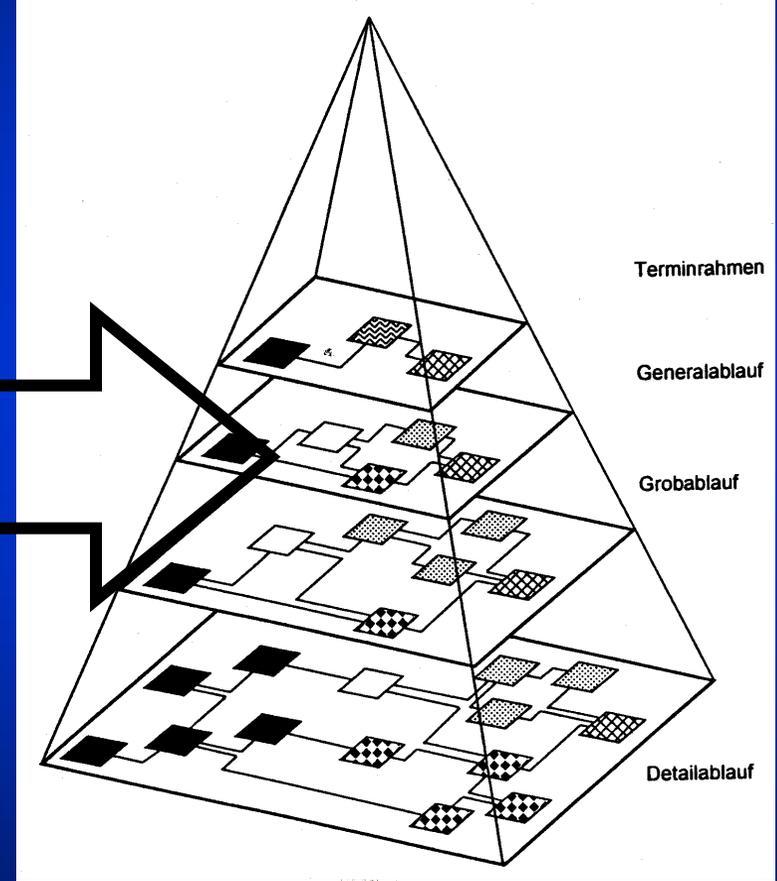
Eckdaten
Vorgänge
Logik
Dauern



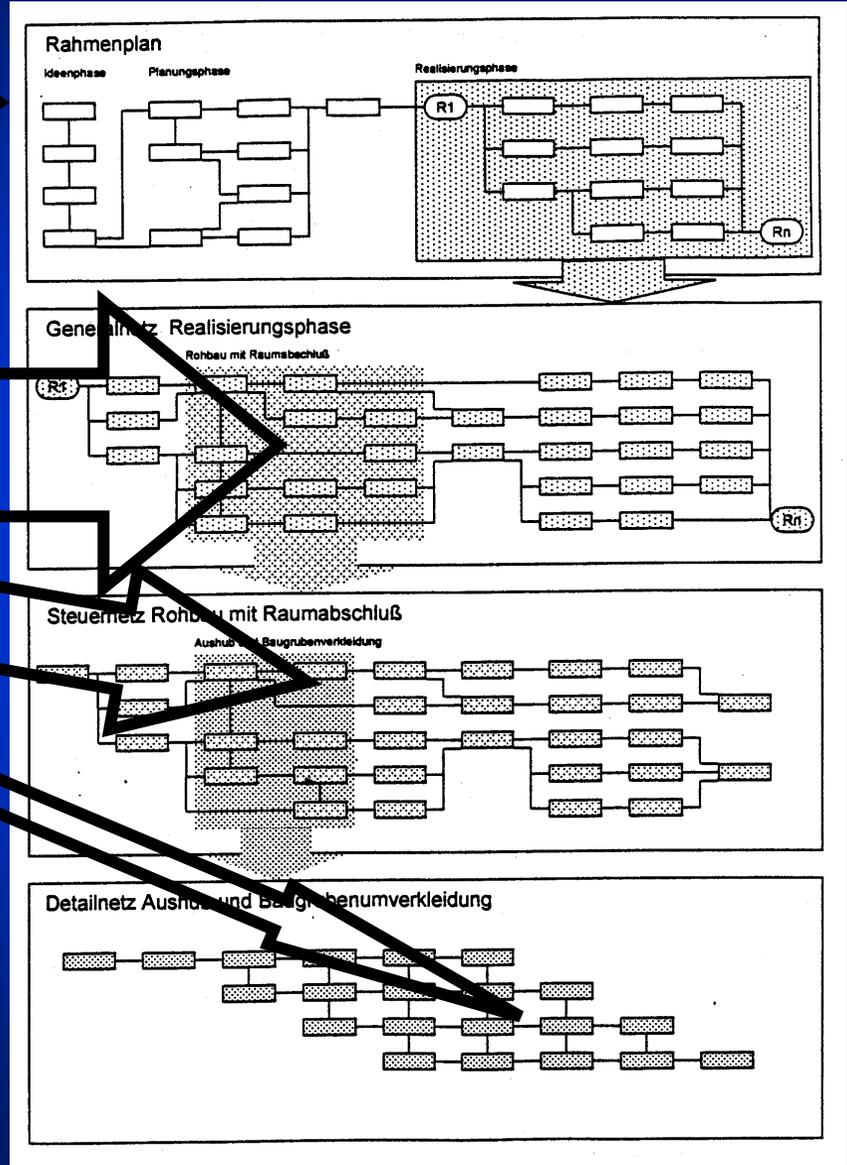


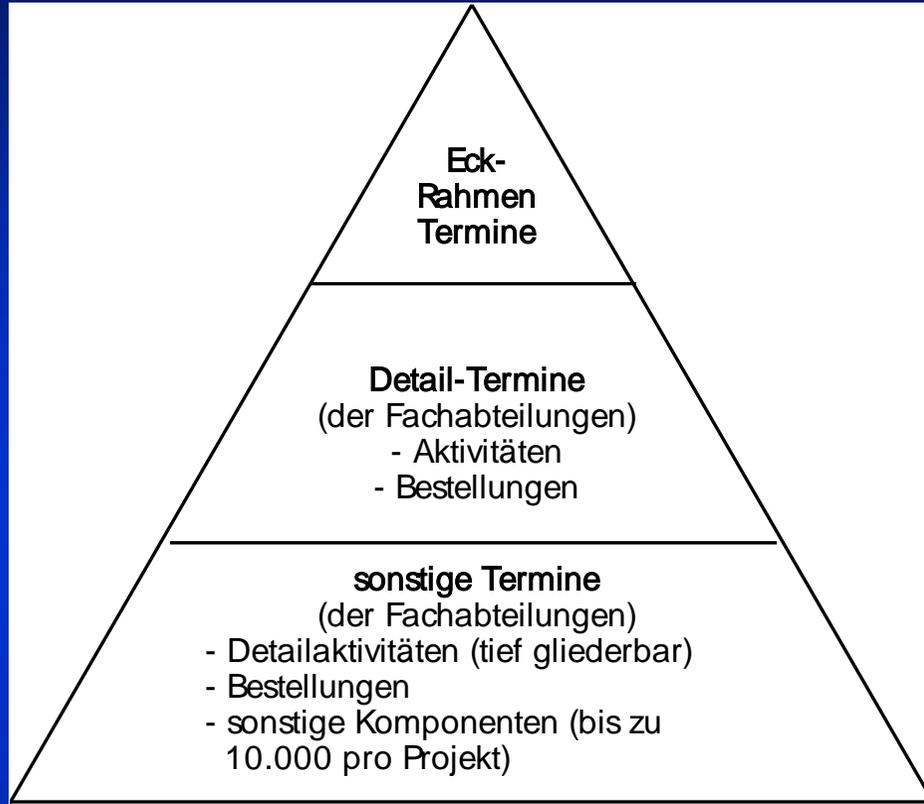
Die Nutzer bestimmen den Darstellungsumfang des Terminplanes

	Personengruppen	Terminarten	Hilfsmittel
<u>intern</u>	Projektleiter	Ecktermine / Rahmentermine	Netzplanprogramm zentrale DB
	Montage	Montage-Teiltermine	Netzplanprogramm
	Einkauf	Bestelltermine, Liefertermine	über DV-Einkauf
	Fachabteilung		Netzplanprogramm zentrale DB
	Inbetriebsetzung	Inbetriebnahmetermine	
<u>extern</u>	Kunde	Ecktermine	
	Untertierlieferant	Liefer-, Fertigungstermine	
	Konsortialpartner	Termine an Schnittstellen	



Die Detaillierungsstufen des Terminplanes





Termine von allgemeinem Interesse:
(mit typischen Größenordnungen im Anlagenbau)

- Ecktermine ca. 10
 - Hauptaktivitäten ca. 100
 - Hauptkomponenten ca. 30
- pro Projekt existieren ca. 150 - 250 Haupttermine, die über Netzplantechnik zu verfolgen sind

Fachabteilungstermine

(diese werden in der Regel von den Fachabteilungen selbst verfolgt)



Einteilung von Terminplänen

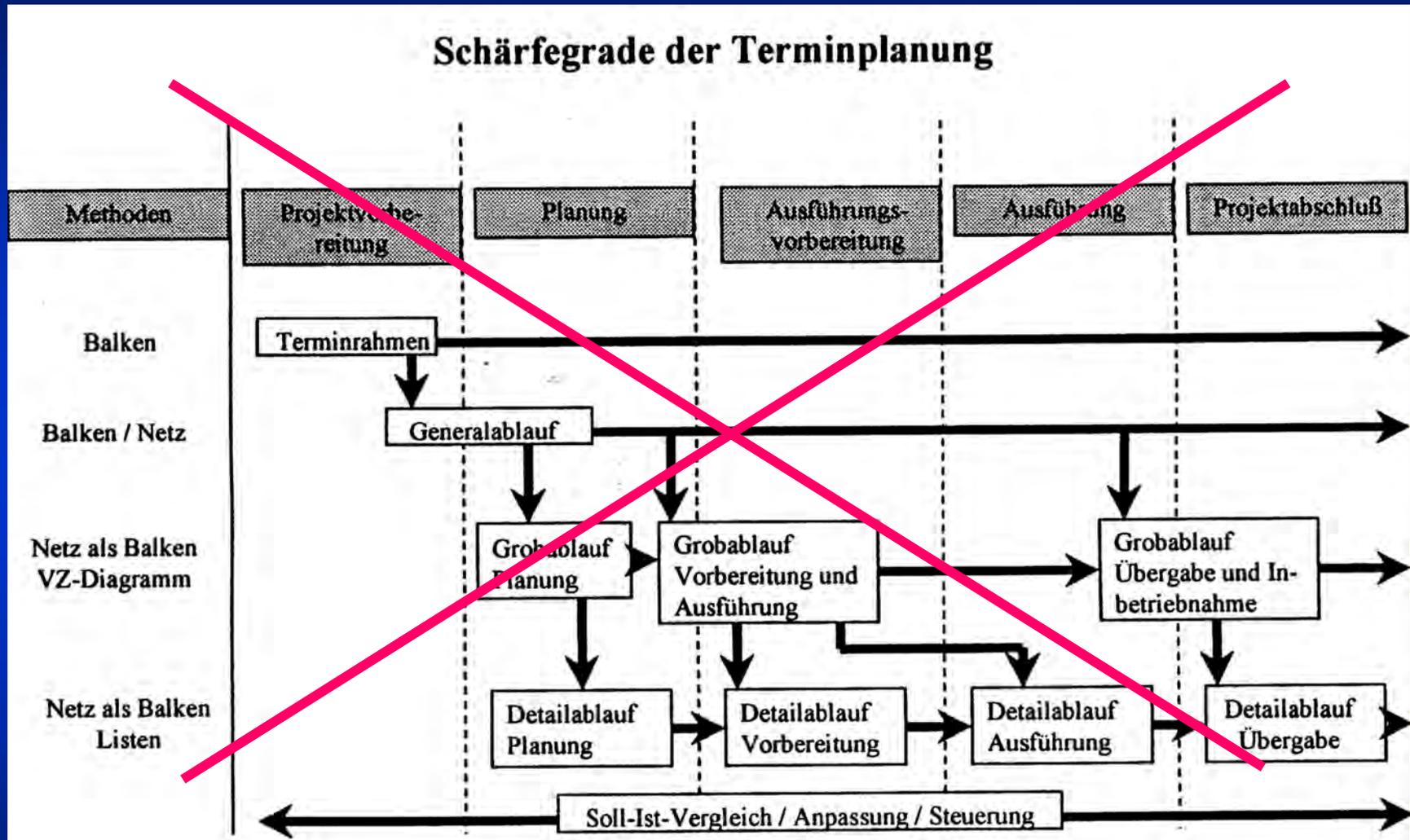
Rahmenterminplan:	20 - 50 Vorgänge <u>Zeiteinheit:</u> Quartale
Generalterminplan:	50 - 150 Vorgänge <u>Zeiteinheit:</u> Monate
Grobterminplan:	bis zu 250 Vorgänge/Teilprojekt <u>Zeiteinheit:</u> Tage/Wochen = Ebene der Leistungsbereiche
Detailterminplan:	bis zu 250 Vorgänge/Bauteil <u>Zeiteinheit:</u> Tage bei Bedarf Auflösung der Vorgänge = Ebene der Leistungsbereiche/Geschoß o. Ä.

Maßgebend für die Detaillierung ist

- die Komplexität des Projektes
- die notwendige Basis für den SOLL-IST Vergleich



Schärfegrade der Terminplanung



Aktualisierungsfreundlicher und fehlerunanfälliger ist die Arbeit in nur einem Netz